

# SCHOOL-SCOUT.DE

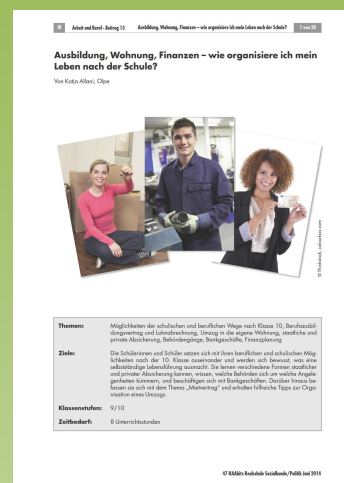
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Ausbildung, Wohnung, Finanzen*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



# Ausbildung, Wohnung, Finanzen – wie organisiere ich mein Leben nach der Schule?

Von Katja Allani, Olpe



© Thinkstock, colourbox.com

<b>Themen:</b>	Möglichkeiten der schulischen und beruflichen Wege nach Klasse 10, Berufsausbildungsvertrag und Lohnabrechnung, Umzug in die eigene Wohnung, staatliche und private Absicherung, Behördengänge, Bankgeschäfte, Finanzplanung
<b>Ziele:</b>	Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit ihren beruflichen und schulischen Möglichkeiten nach der 10. Klasse auseinander und werden sich bewusst, was eine selbstständige Lebensführung ausmacht. Sie lernen verschiedene Formen staatlicher und privater Absicherung kennen, wissen, welche Behörden sich um welche Angelegenheiten kümmern, und beschäftigen sich mit Bankgeschäften. Darüber hinaus befassen sie sich mit dem Thema „Mietvertrag“ und erhalten hilfreiche Tipps zur Organisation eines Umzugs.
<b>Klassenstufen:</b>	9/10
<b>Zeitbedarf:</b>	8 Unterrichtsstunden

## Das Thema im Unterricht

Mit dem Abschluss der Realschule endet für die Schülerinnen und Schüler ein wichtiger Lebensabschnitt, und sie sind gefordert, sich über ihre berufliche und private Zukunft Gedanken zu machen: Sollen sie sich für einen Ausbildungsplatz bewerben oder das Abitur/Fachabitur machen? Möchten sie noch bei ihren Eltern wohnen oder in eine eigene Wohnung ziehen? Was müssen sie bei ihrer Finanzplanung bedenken? – Das sind nur einige der Fragen, mit denen sich die Lernenden auseinandersetzen müssen.

### Schule, Beruf, Finanzen – wichtige Themen für die Zukunft

In dieser Unterrichtseinheit werden verschiedene Aspekte in den Blick genommen, die für die weitere Lebensplanung sowie eine selbstständige Lebensführung wichtig sind. So erörtern die Jugendlichen zum einen verschiedene Möglichkeiten ihrer beruflichen Zukunft. Sie können entweder eine Ausbildung machen – dual oder schulisch – oder das Abitur erwerben. Falls sie sich für eine Berufsausbildung entscheiden, haben sie jedoch auch später noch die Chance, über unterschiedliche Wege das Abitur bzw. Fachabitur zu erlangen.

Zum anderen beschäftigen sich die Lernenden mit wichtigen Themen wie „Organisation eines Umzugs“, „Finanzplanung“ oder „Absicherung“, um ihren privaten Alltag erfolgreich meistern zu können.

### Methodische Umsetzung

Die Materialien ermöglichen den Jugendlichen einen praktischen Zugang zu den Themen, die ihren zukünftigen Alltag betreffen. So lernen sie zum Beispiel, Originaldokumente wie den Berufsausbildungsvertrag richtig zu lesen und zu erfassen, in einer Internetrecherche die für sie zuständigen Behörden und ihre Aufgabenbereiche zu ermitteln oder anhand von Fallbeispielen Finanztipps zu geben. Dabei kommen unterschiedliche Sozialformen zum Einsatz.

Die einzelnen Stunden bauen nicht aufeinander auf und können deshalb nach dem Baukastenprinzip behandelt werden.

## Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung

### Stundenverlauf

Stunde 1	Abschluss und was dann? – Über das Thema „Lebensplanung“ sprechen
<b>Intention</b>	Die Schülerinnen und Schüler werden in das Thema der Unterrichtsreihe eingeführt und erfassen Möglichkeiten, wie es nach Abschluss der 10. Klasse beruflich bzw. schulisch weitergehen kann.
<b>Materialien</b> M 1–M 2	Die Farbfolie in <b>M 1</b> dient als visueller Impuls. Anhand von Fotos setzen sich die Jugendlichen mit verschiedenen Aspekten ihrer Lebensplanung auseinander.  Die Schülerinnen und Schüler lesen in <b>M 2</b> einen Infotext sinnerfassend, vervollständigen hierzu ein Schaubild und erklären dieses, um das Gelernte zu festigen.

<b>Stunden 2/3</b>	<b>Ein Blick in die Berufswelt: Arbeitsverträge und Lohnabrechnungen</b>
<b>Intention</b>	Die Jugendlichen setzen sich mit Berufsausbildungsverträgen sowie den Rechten und Pflichten von Auszubildenden und Ausbildern auseinander. Sie vollziehen außerdem eine Lohnabrechnung nach.
<b>Materialien</b> M 3–M 5, TIPP-Karte	In <b>M 3</b> ist ein Berufsausbildungsvertrag abgebildet. Die Schülerinnen und Schüler lesen ihn und fassen wichtige Inhalte in einem Steckbrief in <b>M 4</b> zusammen. Außerdem informieren sie sich über Pflichten von Auszubildenden und Ausbildern und ordnen diese den jeweiligen Personengruppen zu.  In <b>M 5</b> erfassen die Jugendlichen den Aufbau einer Lohnabrechnung und wissen, wie man bestimmte Informationen entnimmt. Eine <b>TIPP-Karte</b> informiert über wichtige Abkürzungen.

<b>Stunde 4</b>	<b>Mein Umzug in die erste eigene Wohnung</b>
<b>Intention</b>	Die Schülerinnen und Schüler lernen, worum sie sich vor und nach dem Umzug kümmern müssen.
<b>Materialien</b> M 6–M 7	In <b>M 6</b> erfahren die Jugendlichen, welche Angaben ein Mietvertrag enthält und wozu er dient. Sie erklären Begriffe wie Mietkaution oder Grundmiete und setzen sich in einer Gedankensammlung mit der Organisation eines Umzugs auseinander.  In <b>M 7</b> halten die Schülerinnen und Schüler mithilfe eines Infotextes in einem Merkzettel fest, worum sie sich nach einem Umzug kümmern müssen. Außerdem erstellen sie an einem Fallbeispiel eine sinnvolle Ausgabenübersicht, berechnen die monatliche Ausgabensumme und empfehlen Möglichkeiten, Geld für einen Autokauf anzusparen.

<b>Stunde 5</b>	<b>Versicherungen und Behörden</b>
<b>Intention</b>	Die Jugendlichen kennen Formen staatlicher und privater Absicherung und wissen, wann welche Versicherungen greifen. Außerdem lernen sie unterschiedliche Behörden und ihre Aufgabenbereiche kennen.
<b>Materialien</b> M 8–M 9	In <b>M 8</b> erläutern die Schülerinnen und Schüler ein Schaubild und erklären an ausgewählten Beispielen, gegen welche Risiken verschiedene Versicherungen absichern. Sie schätzen ein, welche Versicherungen sie in den kommenden Jahren persönlich abschließen würden und begründen ihre Aussagen.  In <b>M 9</b> informieren sich die Jugendlichen über verschiedene Behörden und erfahren, wie man sich auf Behördengänge vorbereitet. Außerdem recherchieren sie, an welchen Verwaltungsstellen sie in ihrem Wohnort bestimmte Angelegenheiten regeln können.

Stunde 6	Bankgeschäfte
<b>Intention</b>	Die Schülerinnen und Schüler erkennen, dass das Führen eines Girokontos für eine selbstständige Lebensführung notwendig ist und kennen ausgewählte Fachbegriffe. Sie verstehen, wie durch Zinsauszahlungen und -einnahmen eine Bank Gewinne macht.
<b>Materialien</b> M 10–M 11	In <b>M 10</b> lernen die Jugendlichen anhand einer Zuordnungsaufgabe den Unterschied zwischen Onlinebanking, Girokonto, Überweisung, Lastschriftinzug und Dauerauftrag. An Fallbeispielen entscheiden sie, ob sie eine Überweisung, einen Dauerauftrag oder einen Lastschriftinzug veranlassen würden.  In <b>M 11</b> erkennen die Schülerinnen und Schüler die Funktion von Zinsen. Durch vereinfachte Berechnungen verstehen sie, wie eine Bank durch die Differenz von Spar- und Kreditzinsen Gewinne macht. Sie analysieren an einem Fallbeispiel zwei Kreditangebote und bewerten, welches sinnvoller ist.

Stunden 7/8	Lernerfolgskontrolle
<b>Intention</b>	Die Jugendlichen weisen wichtige Lerninhalte und erworbene Kompetenzen dieser Unterrichtsreihe nach und erhalten eine Rückmeldung über ihren Kompetenzstand.
<b>Materialien</b> M 12–M 13	In <b>M 12</b> beantworten die Schülerinnen und Schüler Fragen zu allen behandelten Bereichen der Unterrichtseinheit. An einem Fallbeispiel stellen sie ihre Beratungs- und Rechenkompetenz zur Finanzplanung unter Beweis.  <b>M 13</b> ist ein differenzierter Rückmeldebogen zur Leistungsbewertung Ihrer Schülerinnen und Schüler.

## Lernziele

Die Schülerinnen und Schüler

- kennen ihre beruflichen und schulischen Qualifizierungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten;
- erfassen Inhalt und Aufbau von Berufsausbildungsverträgen und Lohnabrechnungen;
- kennen und beurteilen wichtige Pflichten von Auszubildenden und Arbeitnehmern;
- wissen, was in einem Mietvertrag steht;
- werden sich bewusst, was sie vor und nach einem Umzug beachten müssen;
- wissen, wie sie ihre monatlichen Ausgaben ordnen, berechnen und optimieren;
- überblicken die Möglichkeiten privater und staatlicher Absicherung;
- lernen Behörden und ihre Aufgabenbereiche kennen;
- wissen, welche Möglichkeiten sie haben, um Bankgeschäfte zu regeln;
- beurteilen Kreditangebote.

## Materialübersicht

### **Stunde 1: Abschluss und was dann? – Über das Thema „Lebensplanung“ sprechen**

- M 1 (Fo) Mein Leben in einigen Jahren – was kommt auf mich zu?  
M 2 (Ab) Ausbildung oder Abitur? – Deine Möglichkeiten im Überblick

### **Stunden 2/3: Ein Blick in die Berufswelt: Arbeitsverträge und Lohnabrechnungen**

- M 3 (Tx) Mein erster Vertrag – der Berufsausbildungsvertrag  
M 4 (Ab) Mein erster Vertrag – meine Rechte und Pflichten als Auszubildender  
M 5 (Tx) Vom brutto zum netto – die Lohnabrechnung

### **Stunde 4: Mein Umzug in die erste eigene Wohnung**

- M 6 (Tx) Umzug in die erste eigene Wohnung – was muss ich vor dem Umzug bedenken?  
M 7 (Ab) Umzug in die erste eigene Wohnung – was muss ich nach dem Umzug bedenken?

### **Stunde 5: Versicherungen und Behörden**

- M 8 (Sb) Wenn mir was passiert – staatliche und private Absicherung  
M 9 (Tx) Behörden über Behörden – wo muss ich was regeln?

### **Stunde 6: Bankgeschäfte**

- M 10 (Ab) Girokonto, Überweisung, Dauerauftrag – Bankgeschäfte regeln  
M 11 (Tx) Hohe Zinsen, niedrige Zinsen – die Bedeutung von Zinsen verstehen

### **Stunden 7/8: Lernerfolgskontrolle**

- M 12 (Lk) Ausbildung, Wohnung, Finanzen – Vorschlag für eine Lernerfolgskontrolle  
M 13 (Tx) Ausbildung, Wohnung, Finanzen – Bewertung der Lernerfolgskontrolle

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Ausbildung, Wohnung, Finanzen*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

